

Liebe Streikende, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir, die Aktiven der Kampagne „International Solidarisch, Schluss mit Austerität“ begrüßen Euren Kampf für die Würdigung gesellschaftlich produktiver Arbeit in allen Lebensbereichen und für ein Gesundheitswesen, das allen zugänglich ist und in dem der Mensch im Mittelpunkt steht.

Mehr (Pflege-)Personal, wesentlich bessere Entlohnung, bessere Arbeitsbedingungen, mehr Zeit für empathische Sorgfalt zur echten Heilung, entscheidende Mitbestimmung der Beschäftigten über Organisation, Inhalt und Qualität der Arbeit, ein bedarfsgerecht finanziertes Gesundheitswesen (statt Fallpauschalen) und seine Rückgewinnung in öffentliche Hand sind gut für Alle und auch längst möglich. Die dafür nötigen staatlichen Ausgaben sind ein Witz im Verhältnis zu den Kosten der Bankenrettung oder dem privaten Vermögen der Superreichen in dieser Stadt.

Die Politik der Schuldenbremse muss beendet werden, damit die öffentlichen Ausgaben für Soziales, Gesundheit, Bildung, Wissenschaft, Kultur und Infrastruktur bedarfsgerecht erhöht werden können und der gesellschaftliche Reichtum endlich denjenigen zu Gute kommen kann, die ihn tagtäglich hervorbringen.

Wir planen dieses Ziel dieses Jahr mit einer Volksinitiative zur Änderung der Hamburger Verfassung durchzusetzen und freuen uns über jede Unterstützung und weitere Mitstreitende. Weitere Infos zur Kampagne findet Ihr auf der Homepage: www.schluss-mit-austeritaet.de.

Solidarische Grüße
von den Aktiven der Kampagne

